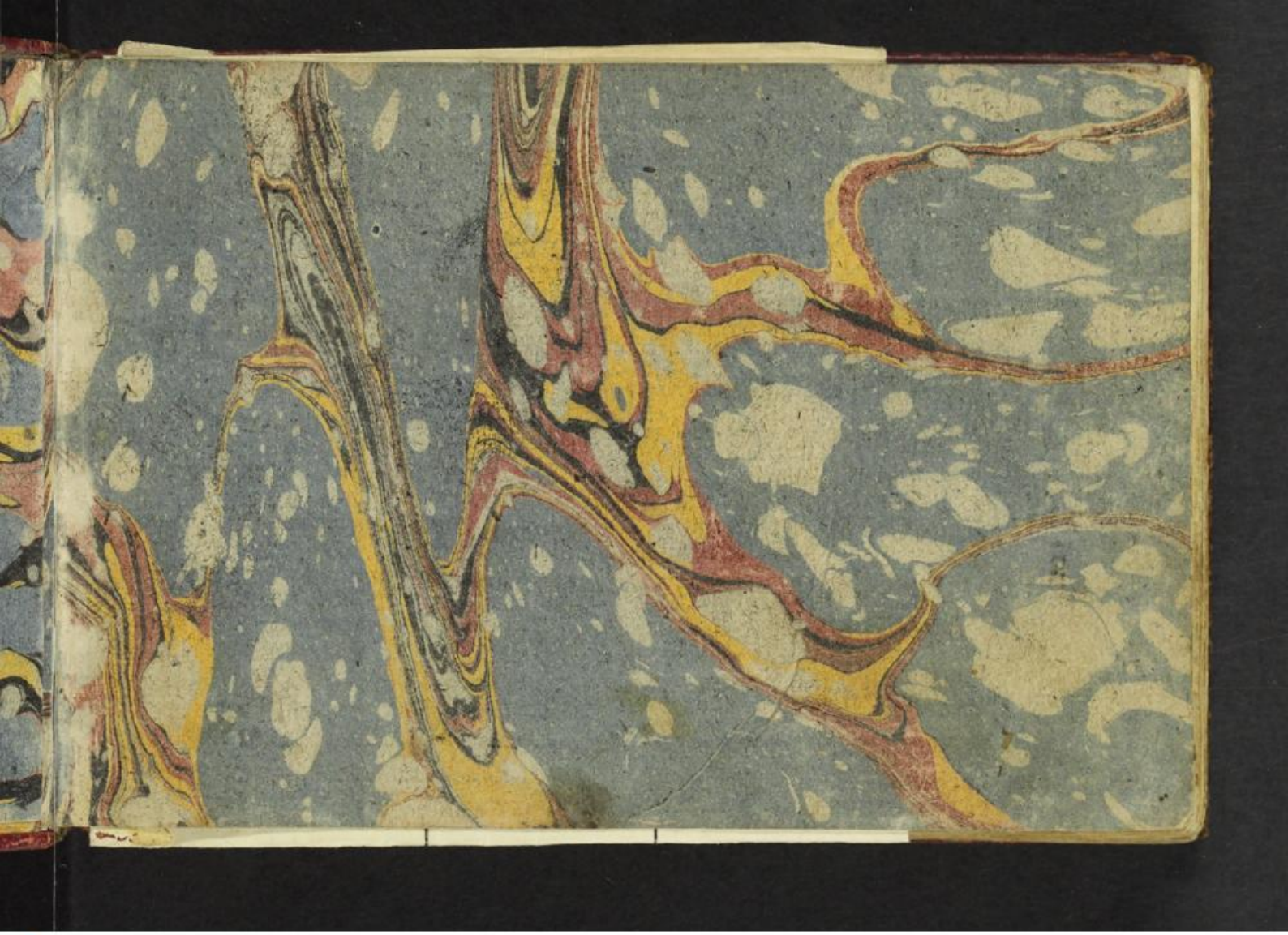
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Hs. No. 1216 R

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

Gr. Hess. Univ.-
Bibl. Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Le Monde est un Theatre Où Tout est Comedie,
Rien n'ij trompe longtems celui qui L'etudie,
Et qui veut à ce but parvenir,
Dans les Siecles passees peut lire L'avenir.

à giesen
ce 16 de mars
1773

Simbsce
toujours Loÿal et Le meme.

Je vous prie Monsieur de lire
de tems en tems ces lignes,
et de vous rapeller en les
lisant, de Votre Devoüé ami,
C. Comte de grunsfeld et Limburg

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

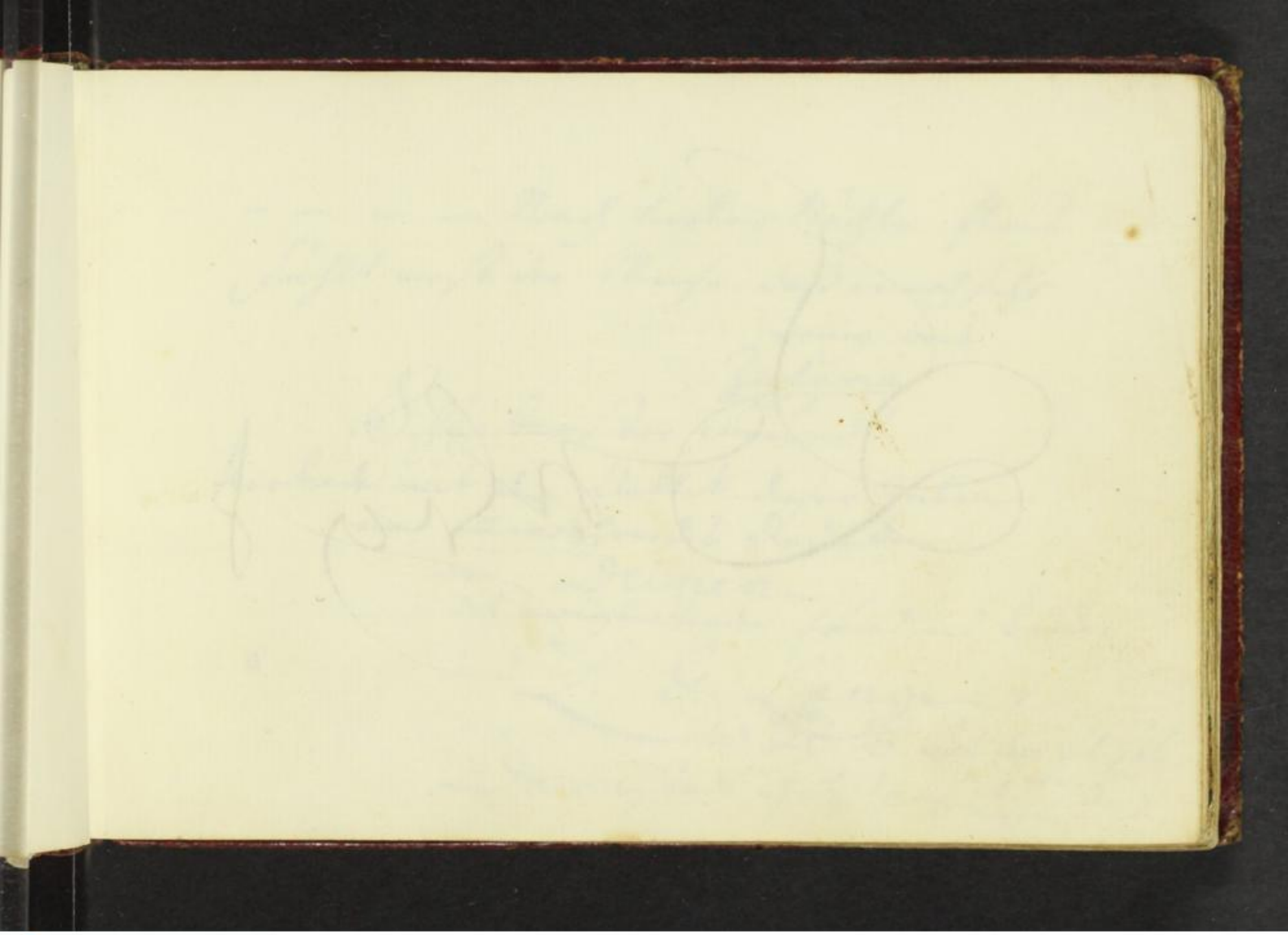
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wer Gott u. ein schönes Mädgen liebt,
und beydes wie er solle
Der lebt auf dieser Welt vergnügt
und geht ihm ewig wohl.

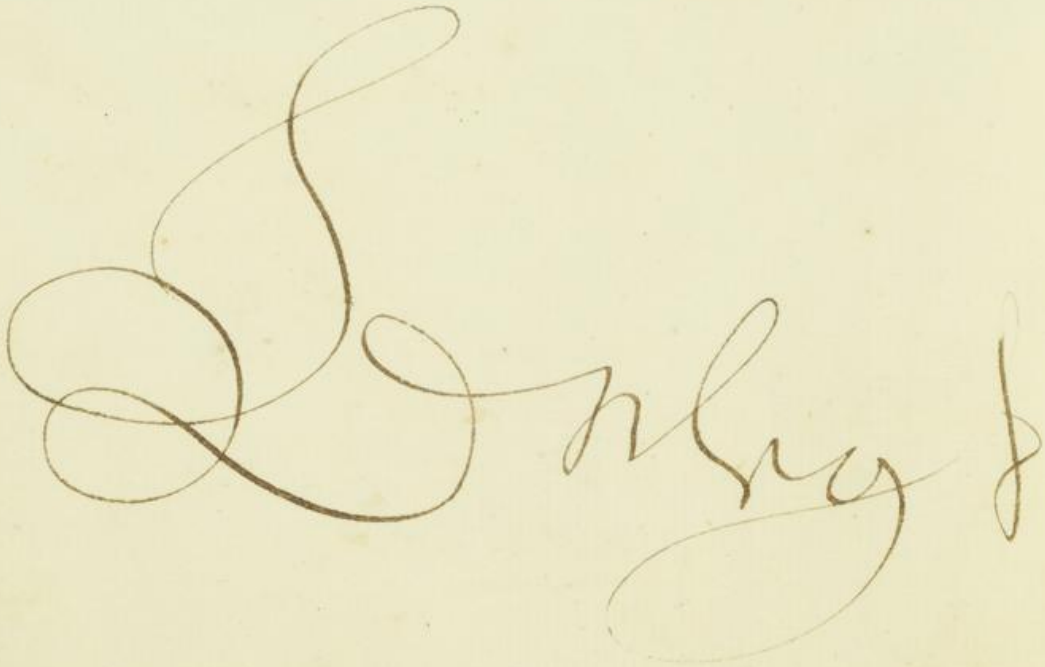
Darmst: den
14ten July 1775.

Hiermit empfiehlt sich
dem H. Bruder zur
beständigen Liebe u. Ehrfurcht
J. L. Vollhard Secr: Cam.
geburtig aus Pirmasens

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

— — — — Nach vieler Nächte Fleiß
fühlt erst der Weise, daß er noch sehr
wenig weiß.

Zachariä

Schäzbarster Freund!
Verbinde mit dem Anblick dieser Zeilen
ein immerwährendes Andenken
an
Deinen
dich ewigliebenden Freund und Bruder

L. G. Lange
d. Th. B. aus dem Elsaß
Darmstadt d. 5ten April 1776.

Lebe stets vergnügt, zufrieden
lebe glücklich traurig nie
So wird dir die Zeit der Tagen
sanft verfliesen ohne müh.

Darmstadt im April
1777.

J. PC. a.	J. W E.
T. V.	M. O.

Denkmal einer wahren u. aufrichtigen
Freundschaft errichtet von Deinem
wahren Freund u. Bruder A. D.
Deuerling G. B. B. K.
aus dem Unter = Elsaß.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Das traurige der Trennung von denen die wir lieben und hochschätzen, macht uns dieser beruhigende Gedanke leicht und erträglich: Daß die Herzen redlicher Freunde auch in der weitesten Entfernung noch mit einander verbunden sind. So denke ich Mein bester! da ich Sie nun wieder mit vieler Rührung verlasse.

Darmstatt.
d: 12ten Nov:
1775.

Johann Christian Geßler Vic: Cünzelsau:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Ich sah des Zufalls Blindheit sich,
in unserer Tage Schicksaal mengen,
die Wünsche sich einander drängen
da einer bald dem andern wich.
Mir schien die ~~ich~~ Welt die ich bewohne,
Ein Reich der Unbeständigkeit
Und von der Hütte biß zum Throne,
Erblickt ich Unzufriedenheit.

= " = " = " = "

Gönnen Sie mir ferner Ihr geneigtes Andenken, und seyn Sie dabey, mein Freund versichert daß ich bin Ihr aufrichtigster Diener und Freund. Herff. Darmstadt d. 20ten Nov: 1774

Tugend und Religion begleiten
uns durch die Thäler des Todes.

Denkmal der zärtlichsten Freundschafft
von dem, der die Ehre hat, sich Ihren
Freund zu nennen Gh Vaderaus
Worms D. H. G. E. Giessen d. 16ten 7br
1772. /: D. C. H. :/ na. nunmehr Pfarrer
bey Worms.

Die Stunden sind verlohren,
Die wir der Lust nicht weihn.
v. Cronegk.

Denkmal der aufrichtigsten
Freundschafft von Ihrem ergebensten
Freund und Diener G. W. Scipio
aus Worms. D. R. L.
Giessen im Septb. 1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Liebe macht menschlich und frölich der Wein
Weise

Giessen d. 16ten 7br
1772

Zum Denkmal
der Freundschafft von
Wandesleben d. 2. E.
aus Worms.

nunmehr Advocat in Worms.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gesunder Witz, gesalznes Scherzen,
Vernunft im Kopf, Religion im Herzen,
Ein klein Verdienst, das aber körnigt ist,
Schenkt uns die Ruh, die allen Gram versüßt.

Bester Freund!

Bey Durchlesung dieser Zeilen erinnere
Dich zuweilen an deinen aufrichtigen
Freund und Bruder J. C. G. Nebel
:/A. H. E. A. M./: D. A. W. B. aus Worms.
Giesen im April
1773.

nunmehr Doctor in Auerbach
im Darmstädtischen

Unsere Freundschaft soll bestehen,
biß wir von der Welt abgehen.

Giesse
d: 22t ~~Febr~~
1773.

R.

Liebster Bruder! so oft Du
dieses Liest; so würdige denjenigen
Deines geneigten Andenkens, der d.
Ihre hat zu seyn. Dein aufrichti-
ger Freund u. Bruder G. L. Otto
D. H. G. G. B. aus dem Darmstädtischen

und nichts soll solche trennen

Mit diesem empfiehlt
sich zu beständigem
Andenken
dein
aufrichtiger Diener
[illegible]

Giessen
d. 18te May
1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Unbarmhertziges Clima! mit deinem Wüten verglichen
sind jene Flammen was schwaches, und jene Himmel was kühles.

Hiermit empfiehlt sich dein
aufrichtiger Fr. u. Br.
in ein beständiges ange-
denken.

g. a. Lucius
aus dem unter Elsaß.

giessen d. 29t Jany
1773

R

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

C. . . .

Vivitur ingenio cetera mortis erunt.

Giessae 4 Aprilis
1773.

Quibus Nobilissimo Dno. Possessori memoriam sui de meliori comendaturus est.
J. J. Otto Hanovius J. S.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Des Weisen Glück erkauft kein Adel brief, kein Stand
Den Gram, der in uns herrscht, bedeckt kein Ordensband.
Kein Stern macht Seelen gros, Er blendet nur die Blicke,
Der Brust, woran Er blitzt, schafft Er nicht Ruh und Glücke.

Giessen
17 15/1 70/3

Zum Denkmahl der
Freundschafft schreibt dieses
Karl Ludwig Kress LL.C.
aus der Grafschafft Hanau.
::/:/:

Mein Hiesen lebe wohl!

Zum Denkmal der aufrichtigsten Freundschaft
schrieb dieses Dein
wahrer Diener u. Freund.
Hopfenblatt Rd.

Hiesen d. 23ten 7br.
1773.

Nunmehr Amtman des Amts Lemberg

pergrata

Chanson.

Dans vn bel age,
Tout est fait pour aimer.
C'est d'etre sage,
De se laisser charmer.
Profites jeune Fris,
Des plus beaux de Vous jours!
Faites en bon usage,
Car on n'est pas toujours,
Dans vn bel age.

deux fois.

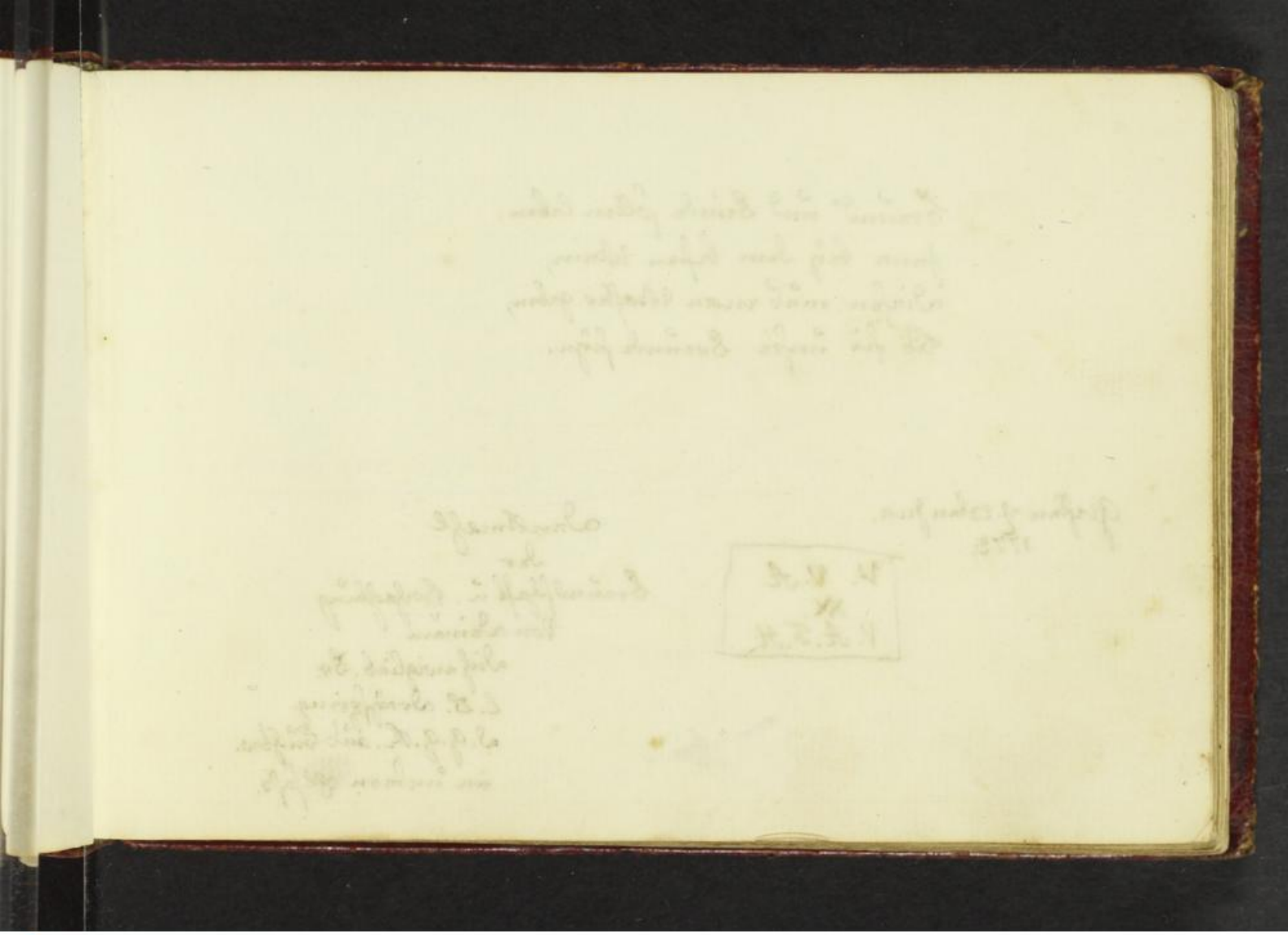
Monsieur mon tres cher!

N'allés pas oublier vn ami sincere et fidele, et continués de m'accorder a l'avenir Votre amitié inestimable, et aimés celui qui a le bonheur agreable de se nommer Votre serviteur et vrai ami

a Giesse le XXII. du mois Mars. l'an MDCCLXXIII.

Gröning de Vismar. I. en D.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Freund' und Feinde sollen leben:
Jene bey dem besten Wein,
Diesen muß man Wasser geben,
Bis sie unsre Freunde seyn.

Giessen d. 23ten Jun.
1773.

V. V. A.
XX.
V. A. F. H.

Denkmahl
der
Freundschaft u. Hochachtung
Von Deinem
Dich ewiglieb. Fr.
E. B. Dreyspring.
d. G. G. K. aus Buchsw.
im untern Elsaß.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

von Hagedorn

Stax sucht am Montag Doris Küsse:
Am Dienstag find er Hindernisse:
Am Mittwoch siegt der Held.
Am Donnerstag vergehn die Triebe:
Am Freytag sucht er neue Liebe.
Das ist der Lauf der Welt.

Gießen
d. 8ten Nov:
1774.

Zu geneigtem Andencken schreibt
dieses Dero
gantz ergebenster Freund und Diener
[illegible]
Lieuth.

Nur unsre Jugend ist, der Sitz der Fröhlichkeiten,
Wir zählen dreyßig Jahre ohn' Kunst und Überdruß;
Wir kennen nicht den Zwang der strengen Folge Zeiten
Und unser Leben ist ein Traum.

Hagedorn

Hochgeehrtester Herr Actuar.
Verbinden Sie mit dem Anblick
dieser Zeilen ein geneigtes
Andenken
an
Ihren
ergebensten Freund und Diener
[illegible]
[illegible]

Darmstadt.
d. 8t April
1776.

Es ist eine Lust einen grossen Mann zu sehn.

Wohlgebohrner Herr
Schätzbarster Freund,
Nie werde ich aufhören zu
seyn, dero, ergebenster Diener
L. Martin. D. H. H. C.

Darmst. 17 5/4 76.

Sy m. semper lustig
nunquam traurig.

M

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

vinculum –

Kein Thal umschließt die Freundschaft
keine Hügel
Versperren sie, kein Meer
Braußt unbeschiffbar vor ihr her.
Sie hat wie Amor, zum verfolgen Flügel
Doch nicht zum Flattern so wie er.

Giessen
d. 8ten 7bris
1774

Symb: A.D.I.Æ.

Schätzbarer Freund
Vergiß niemals deinen
Dich ewig liebenden
Freund und Bruder.
C. L. Stutz D.L.R.L.
aus dem Nassau Weilburgischen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

amicitiae

Nur wer zu sterben weiß, kan stets zufrieden leben!
Die wahre Freude nur, nach der die Weißen streben,
Versüßt dem Sterblichen die Reise durch die Zeit,
Und folgt unsterblich selbst ihm zur Unsterblichkeit.

Uz

Gießen.
d. 7ten 7ber. 1774.
C N C N
3.
A. N. D. 3 AE.

Werthester Freund!
Mit diesen Zeilen wolte sich
Ihnen zum beständigen Ange-
denken empfehlen Ihr aufrichtiger
Freund und Diener Speidel.
B. R. B. aus dem Würtenbergisch.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Aus der Tugend fließt der wahre
Friede,
Vollust erkalt, Reichthum macht uns
müde,
Krone drücken, Ehre blendt nicht immer
Tugend fehlt nimmer.

Giessen 26t oct.
1774
(CNCN)

Hiemit empfiehlt sich
dir zum ewigen Ange-
denken dein dich ewig
liebender Freund und Bruder
Ritterspacher d. B. R. B.
aus dem Weilburgischen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

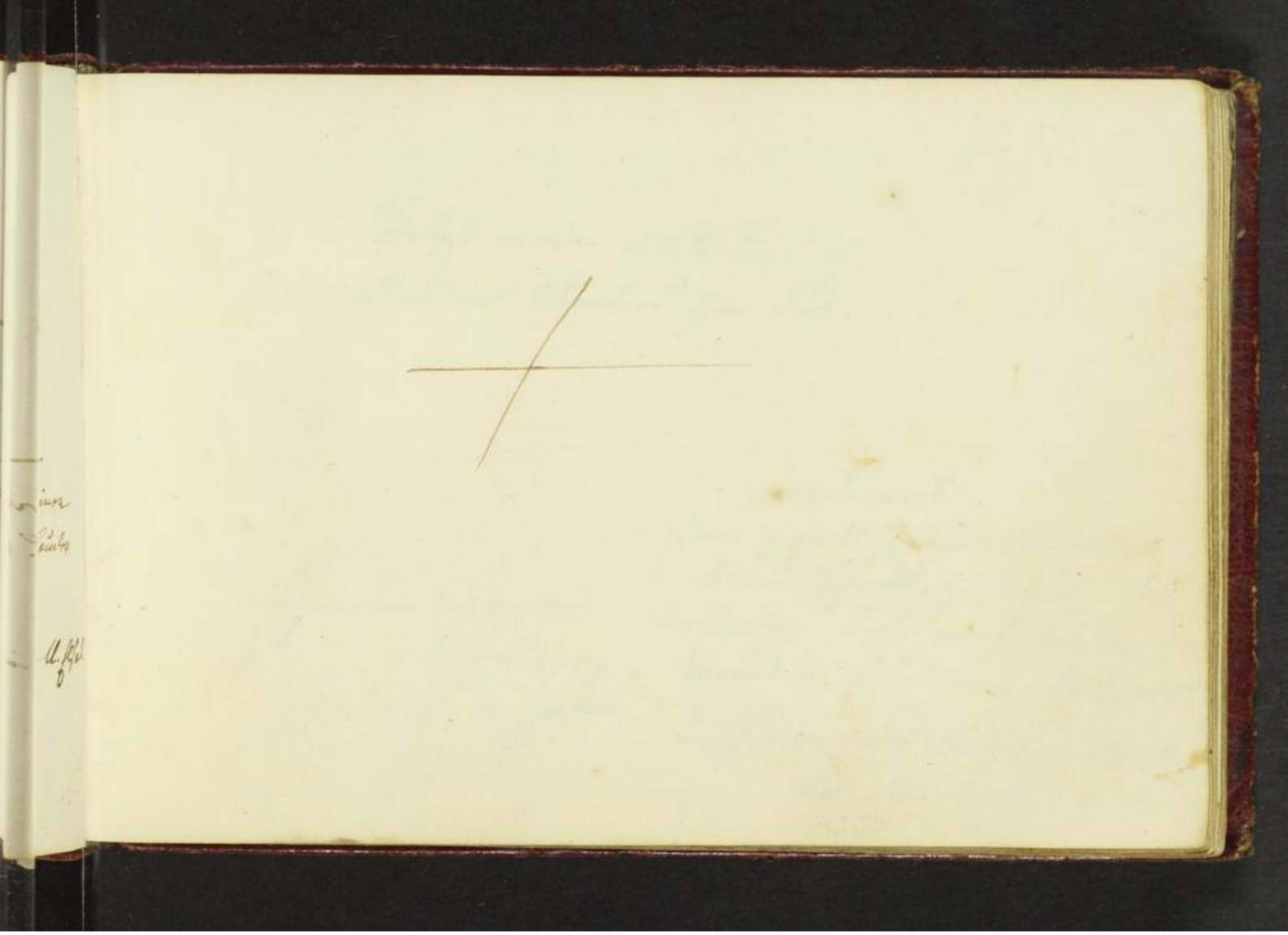
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wieland.

Für Tapfere und Kühne hat die Ehre
Nur Kronen; träge Feigheit hasset sie.
Müh', Arbeit, Sorgen und Gefahr bewachen,
Auf Jupiters Befehl, stets ihren Thron.
Wer sie begehrt muß diese überwinden.

Vergesse niemals, theuer Freund, deinen
dich unaufhörlich liebenden Fr. u. Bruder
Carl Christian Heyler,
d. G. G. B. b. Buchsweiler im U. Elsaß.

Giessen d. 25. 7bris 1774.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Selbst mein Blut lies ich,
Liebster Freund vor dich.

Denkmal
der zärtlichsten Liebe
u: Freundschaft, gestiftet von
deinem dich ewig liebenden
Freund u: Bruder. J. F. Heer.
d. K. L. aus Buchsweiler
im Elsas.

Giesser den 21ten
7. bris 1774

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

De absentibus nihil, nisi bonum.

Dabam die Buxovillae
d. 25 Martij. 1771.

Memoriae causa
Scripsit Joh. Reinh.
Deuerling. S. S. Th.
cultor. Alsatus.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Sind die Elementen rege,
Fällt die sinkende Natur
Krachen tausend Donnerschläge,
sterben kan ich nur.

Hochedelgebohrner Herr,
Werthester Freund,
Erneuern ~~Sie~~ zuweilen hiedurch das
Andenken an deinen wahren
Freund G. H. Lange d. G. G. L.
aus dem Fasas. [illegible]

Giessen 22ten
Julius 1773

P. G. A. P.
[illegible]

Mein Freund! das lezte Wort die lezte Pflicht,
ist dies, mein Herz vergißt dich niemals nicht.

Dieses weihet zu einem
immerwehrenden Denkmal
unserer aufrichtigen Freud-
schafft.

Dein
treuer Bruder
J. Sh. Louis d. K. W. B.
aus Lahr.

Gießen d. 11ten
Sept. 1774.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Schon seh' ich Freund! in spätern Zeiten
Dich Ehre, Glück und Lust begleiten
Ich seh', wie deine Wolfahrt grünt,
Und Freunde, welche edel denken
Die freundschaftsvolle Herzen schenken,
Die deine Redlichkeit verdient.

Giessen 9 25 7bris
1774.

Liebster Freund!
Erinnere dich öfters als bei
Durchlesung dieser Zeilen deines
dich ewig liebenden Freundes u. Br.
L. G. Langl. d. H. G. G. Beffl.
aus Buchsweiler im Elsaß.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Auf Flügel eilet die Zeit, und mit ihr auf ewig verlohren,
Der Jugend ungenossenes Glück.
Vergebens seufzen wir spät, kein Tag wird wieder gebohren
u. keine Thräne bringt Stunden zurück.

Liebster Bruder!
Laß diese Zeilen ein Denkmahl derjenigen Freundschaft
seyn, die ewig uns verbindt, und erinnere
dich hierbey deines aufrichtigen Freundes
u. Bruders. J: H: Stannarius.
d. G. G. B. von Nordenstadt.
Gießen d. 21t 7bris.
1774.

R.

Nulla via virtuti est invia

Giessæ d. XXVI Jul
1772.

PR

Memoriæ causa
scripsit
G. P. Brühl
Licha-Solmensis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Freund! Freund! wie schnell vergehn die flüchtgen Stunden!
Die Haut verfällt, ein schleichend Alter droht,
Und vor dem ungezähmten Tod
hat Tugend selbst noch keine Freystadt funden.

Giessen
d. 25. 7bris 1774.

Seinem hochgeehrtesten
Fr. u. Bruder schreibet
dieses zum geneigten An-
denken dein dich immer
liebender

Joh: Mich: Schmidt,
D. R. R. B. aus dem
Elsaß.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Tout avec raison, ordre et Saison.

Votre Serviteur
F. J. Carsten
Jur. Cand.

Bouwiler ce 22.
Mars. 1771.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Mein Giesen lebe wohl

Hochwohlgebl. Herr
behalten Sie Dreimigen
in gütigem Andenken, wel-
cher Die Ehre hat zu seyn, Ihr
aufrichtiger Freund u. Diener
P. J. Fresenius aus Frankfurt
d. G. G. T.

Giesen d. 12 Febr.
1774

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Talenti semel qui se confiderit, non habet
ubi errorem excuset, ipse Erroris sui Auctor est.

Giessae XXII Octobris
MDCCLXXIII.

Memoriae atque Amicitiae causa
scripsit M. J. Hainzl Nobilis
Hungarus U. J. Cultor emeritus

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Die Tugend folget stehts, der Weißheit hohen Plan
und unser wahres Glück, fängt mit derselben an

Gießen d. 19ten
May 1772.

Hiermit empfiehlt sich dem H.
Bruder, sein aufrichtiger
Freund. C. F. Gerner.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Virginitate amissa non valet edictum
Prætoris de restitutione in integrum.

Giessæ
d: 24. Sept:
1774

Paucis hisce in perpetuam
benevolentiam amicitiamq;
comendare voluit
J: H: Weber: J: C: Hasso Di-
denbergensis.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Da führte mich die Liebe
zu meinem Mädchen hier
Ich fand ihr Aug oft triebe
Aus Lieb und Eigensin
Doch niehmals durft ichs wagen
Ihr was von küssen vorzusagen.

Giessen den
24. 2 Mt.
1774.
Symb:
Vive la liberté
et ma belle.

Bester Müller!
Wann du abwesend an deine gute
Freunde denkst, so schenke auch ein
geneigtes Andecken deinem dich
ewig liebenden Freund und Bruder,
Stein d. V. B. aus dem Darmst.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

L. 15 D. de condit: Institut.

Quae facta laedunt pietatem, existi-
mationem, verecundiam nostram et
contra bonos mores fiunt: nec facere
nos posse credendum est.

Giessae d. XV.
Sept: 1773

Haecce Praenobilissimo
Dño Possessori memoriam
sui amice cõmendare debuit
Reinbott LL. Cultor
Ysenburgensis

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Memento mori.

dabam Bygoviae
die XXIX Martii

Memoriae causa
scripsit
Ludov: Theoph: Lange
V. S. Th. cultor
Alsatus.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Attendre et ne pas Venir,
Etre au Lit et ne pas Dormir;
N'être pas agrée pour bien Servir,
Ce Sont trois Choses pour faire Mourir.

Bouxviller le 29e Mars 1771

Semper, Lustig
Nunquam, traurig
Dieses ist mein
Symbolum

En Lisant ces Lignes
Vous vous Souviendrés toûjours
de Vôtre très humble et très
fidel Amij. f: J: Anger

Floruit Innocentia

Nobilissimo Dn. h. a. possessori
amico suo suavissimo
memoriam sui commendaturus
scripsit
J. D. S. Weisbach. J. U. C.
Wetzlariensis.
Giessae d. XXXI. Marz. MDCCLXXIII.

Symbol. V. o. R. A.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

d. 13ten Nov. 1773.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Seht, Brüder, wie dort die Balaene singt,
Und Charokandus weidlich springt.

Liebster Freund!

Oft erinnere dich an Deinen
aufrichtigen Freund,
J. G. Zimmermann, aus Darmstadt
d. G. G. B.

Giessen am 11ten Nov. 1774.

:.:

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gleich einem ruhigen Bach, der unter Rosengesträuchen
Sanft risselnd das Ufer benetzt,
So müsse im Schoose des Glüks, o Freund, dein Leben verstreichen
Von keinem Sturme verletzt.

Dis sei, mein Bester, das Denkmal
der aufrichtigsten Freundschaft, die
ewig für dich hegen wird Dein
treuer Freund und Bruder
JWH Linck d. G. G. B. aus
Firmasens. Giessen, im Mai,
1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wenn man Philene küssen will
So schreyt sie niemals hällt sie still
Sie schwört sie woll die küsse meyden
Doch wenn man ihrem Schwur nicht glaubt
Und unvermerckte küsse raubt
Das kann sie leyden.

Giessen d. 12ten May
1772

unmehr Pfarrer in Mehlbach
bey Friedberg.

Hiermit
empfiehlet sich dem Herrn
Besitzer dieses Buchs ein
aufrichtiger Freund und Bruder
Joh. Carl Leopard
D. G. G. E.
b. der Wetterau

– Innocue vivite; Numen adest.

Giess. die XIII Maii
1772.

Amicitiae caussa haec
pauca adscripsit
Jo. Ad. Weber Th. St. Bipontin.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

I. STOKMAR..

TIMOR DOMINI EST INITIUM SAPIENTIAE. PIRM: D. 1 Maij 1771

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Der Weltmann steigt empor, und der Pedant bleibt sitzen,
Die Sitten Könen mehr, denn die Gelartheit nützen.

Hochedelgebohrner Herr,

Bey Erblickung dieser Zeilen haben Sie die Gütigkeit sich an Ihren aufrichtigen Freund, und Diener zu erinnern.

J. F. Sprengweyler aus der Hintergrafschafft Sponheim d. R. B.
Gießen d. 18 t. April 1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

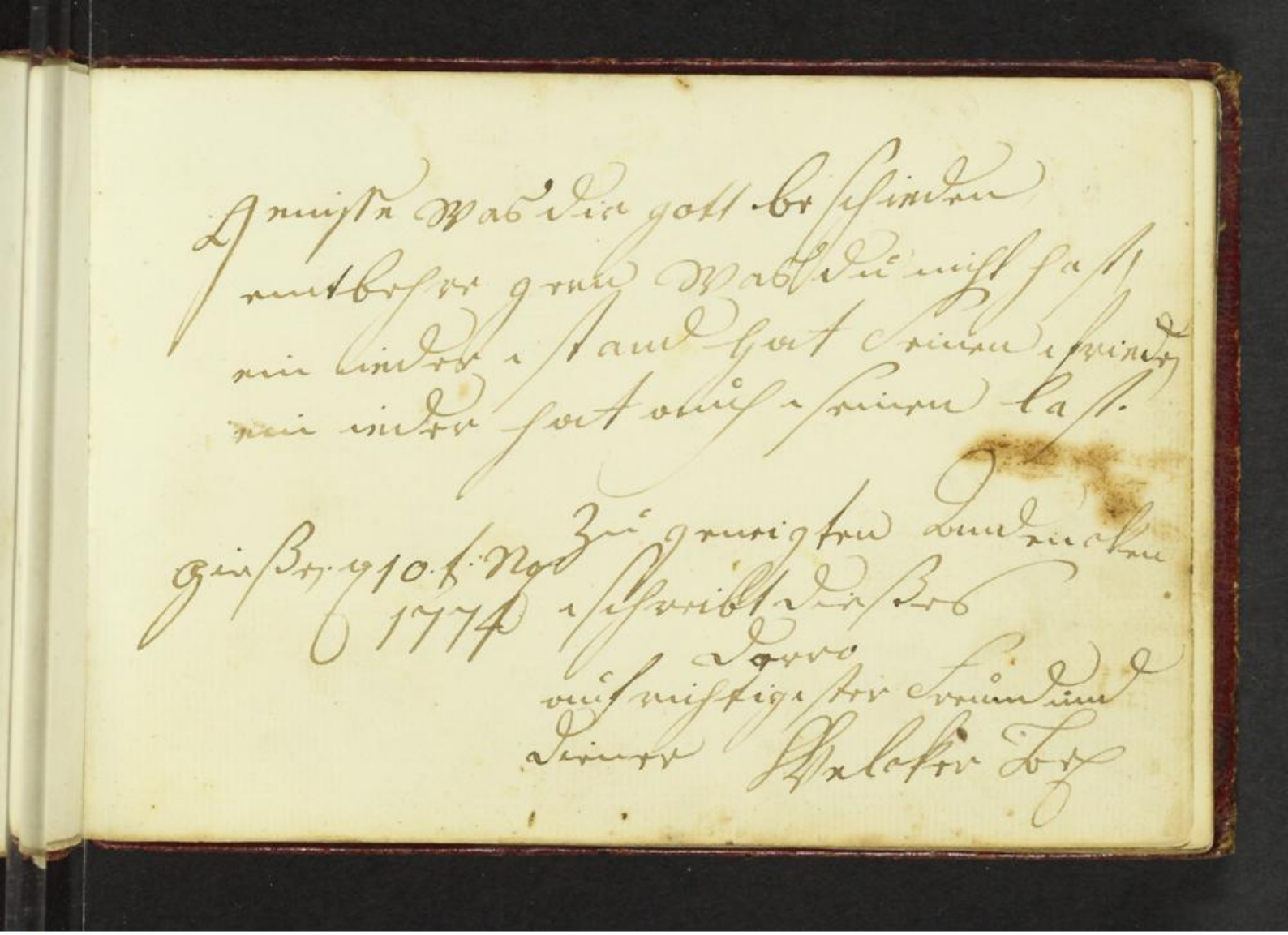
Herr Bruder dir zu Ehren,
will ich das Glas ausleeren,
das mich ad locum zog. &c.

Zum geneigten Andencken empfiehlt sich
hiermit dein aufrichtiger treuer
Freund.

Giessen d. 14t Nov. J. H. Eckhardt aus der Herrschaft
1773. K. Epstein von Breckenheim. D. H. G. g. B.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

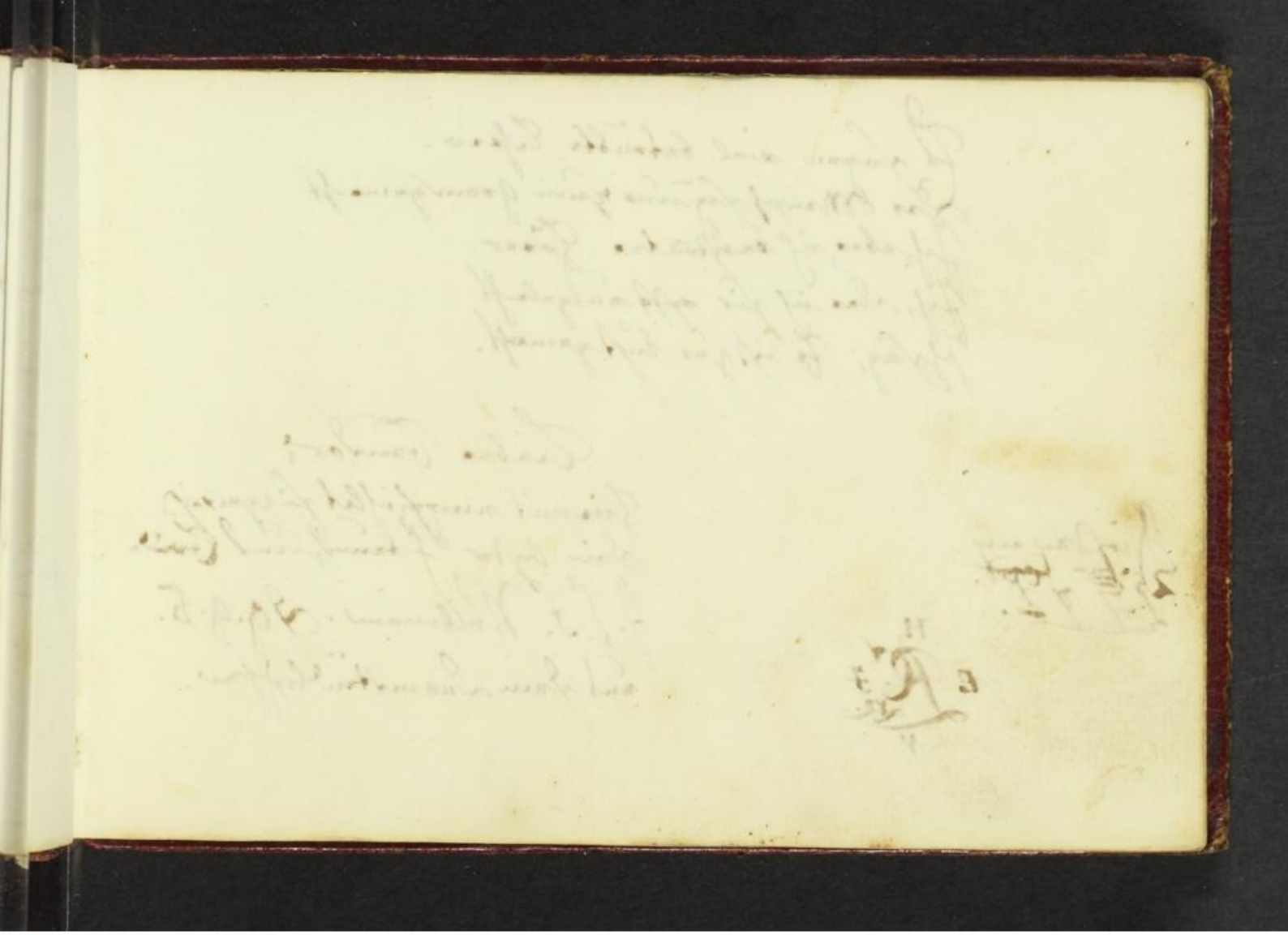
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



Genisse was dir gott beschieden
entbehre gern was du nicht hast
ein ieder stand hat seinen frieden
ein ieder hat auch seinen last.

Gießen d. 10. t. Nov
1774

Zu geneigten Andencken
schreibt dieses
Dero
aufrichtigster Freund und
Diener Welcker Bey



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

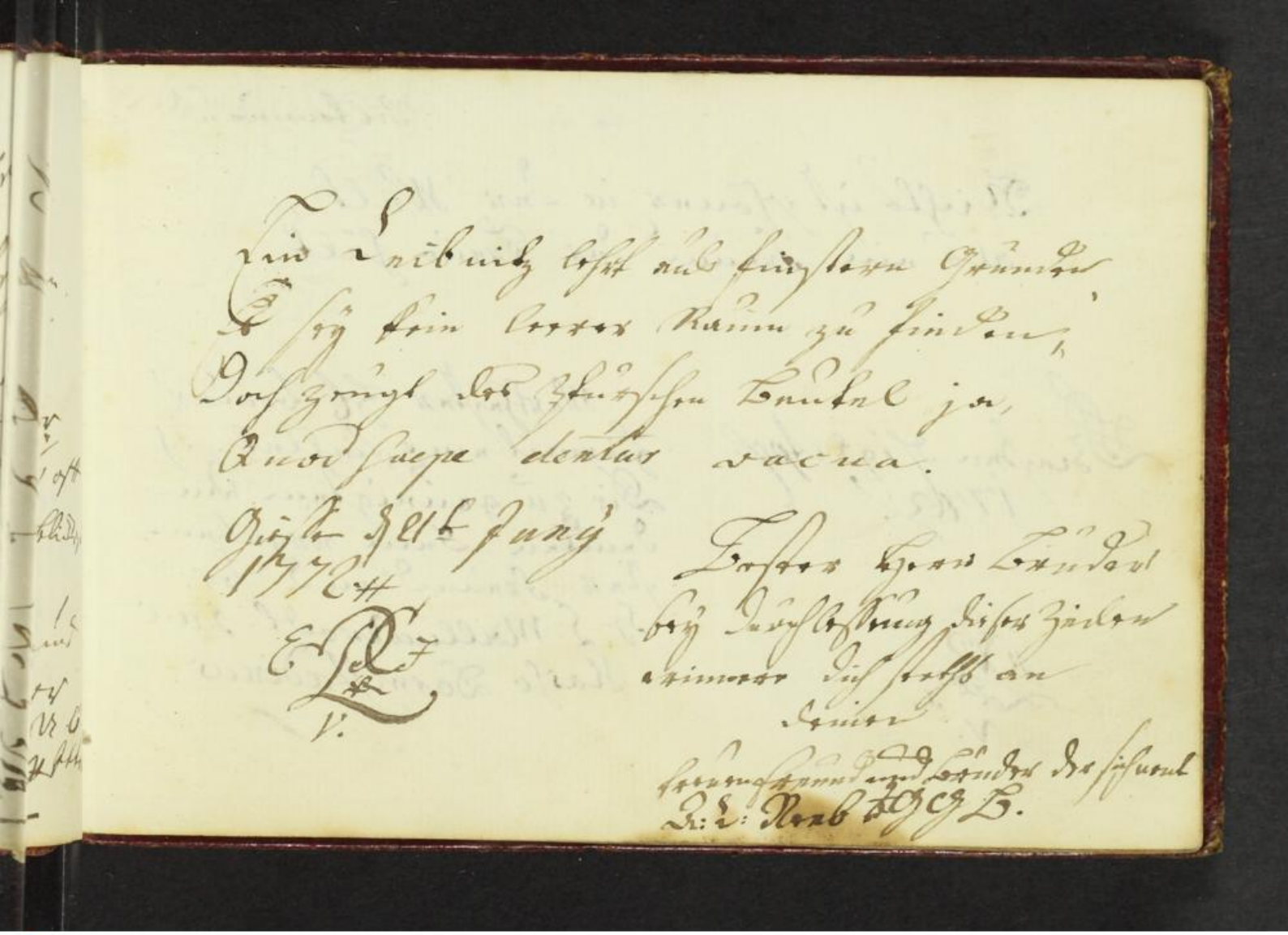
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Nur nicht die Redlichkeit,
sonst mag nur alles fehlen.

Bester Bruder
erinnere dich so oft
du dieses Blat erblickest
an Deinen
wahren Freund und
fidelen Bruder
J. C. Kehm J. U. C.
aus der Herschaft Otter

Giessen d. 31ten Jul.
1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



Willkommen

Nichts ist schöner in der Welt,
als ein Freund der Treue hält.

Giessen d. 19. Apr.
1772.

Werthester Hl. Bruder!
Hiermit empfiehlet sich
Dir zu geneigtem An-
denken, Dein ergeben-
ster Freund und Br:
H. L. Mallinckrodt. J. U. C.
Hasso Darmstadinus.

E.
H. R.
L. P. J.
V.

Mißvergnügt.

Ihr Grillen weicht, ihr Sorgen flieht, zum geneigten Andenken.
Wer weiß wo noch mein Glüke blüht.

d: 1t Mäg W: G: L: Linck 1771

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

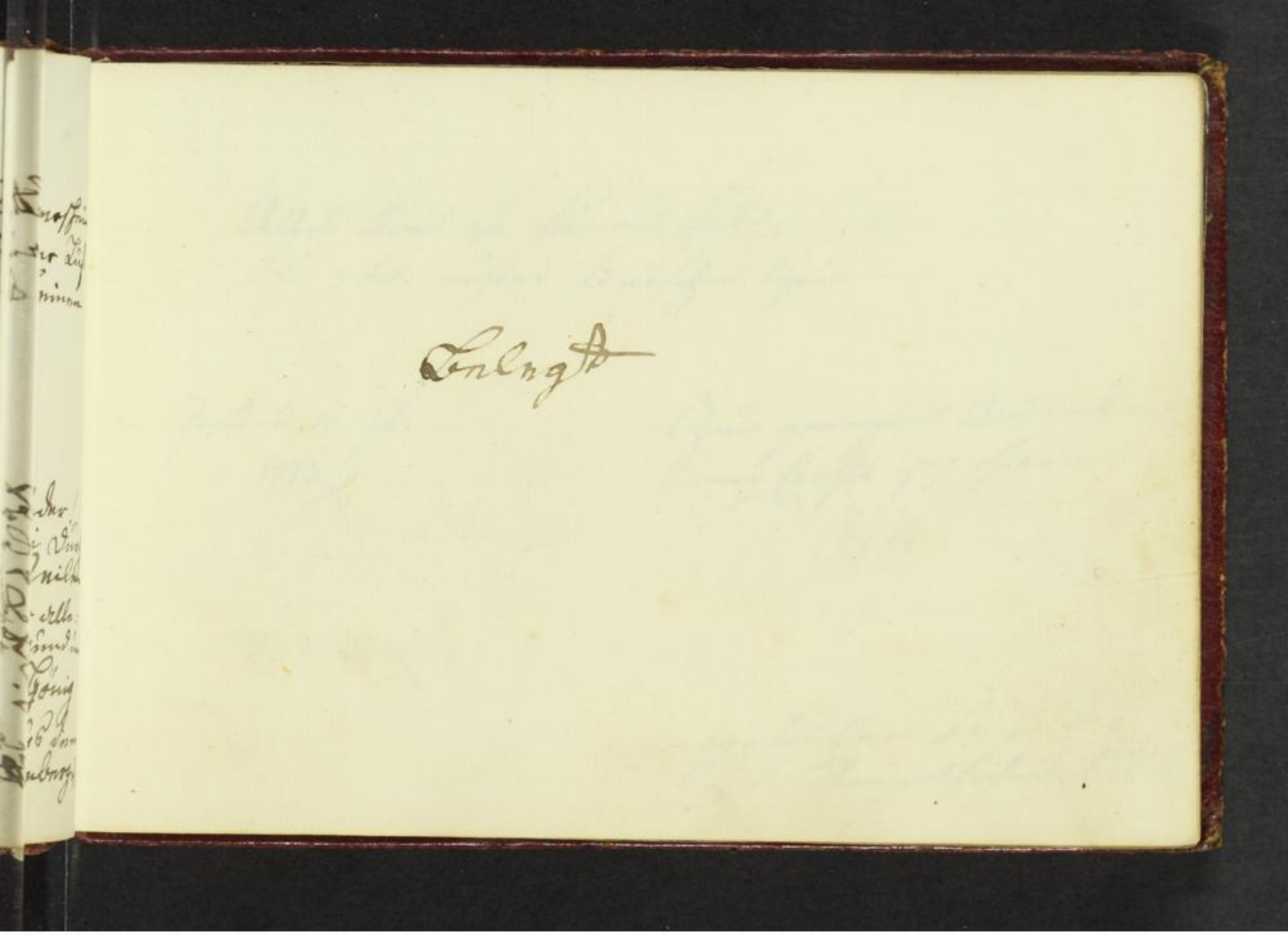
Will ein Gespenst vor meinem Bett erscheinen
So seÿ es Fleisch und Blut und fähig schlauer Lust
Versteht mich recht mit runden weisen Beinen
Und einer vollen Brust

Giessen d. 30ten Xber
1772

Symbol: plus ultra.

Liebster Bruder!
Erinnere dich bei Durch=
lesung dieser Zeilen
an deinen dir alle=
Zeit treuen Freund und
Bruder J. G. König
D. G. G. B. aus dem
Hanau=Lichtenbergischen

Belegt



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Alles kommt zu seinem Ende,
So wie unsere Burschen Zeit

Giessen im 7br
1773.

Zum geneigten Andenken
empfiehlt sich hiermit
Dero

ergebenster Fr. u. Dr.
L. F. Klingelhofer C.R.B.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Mein Giessen lebe wohl

Giessen 17 $\frac{24}{9}$ 7 $\frac{3}{0}$

Hiemit empfiehlt sich Dero
ergebenster K. Schenck zu
Schweinsberg

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Libertas inaestimabilis res est.

Giessae d. 8. Jun. Mart.
1773.

His ce paucis Domino praenobilis: hujus albi possessori in perpetuam memoriam sese commendat.
J. J. Will LLC.
Passoieur

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Ramler.

Glückliche

Hoffet nichts ewiges hier ruft das scheidende Jahr,
und die Stunde, welche uns den Tag entführet.

Ich verbleibe mit einer Freundschafft ohne ihres
gleichen, Dein treuer Freund und Bruder.
J. W. Besserer. D. R. B. aus Wezlar.
Giessen den XXIV Sept: ao = 73.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

— Freund.

Mépriser la gloire, c'est mépriser les vertus qui y menent.

Monsieur,

Ce peu de lignes Vous tiendront lieu d'une amitié qui sera de mon coté aussi sincere que je me flatte, qu'elle l'est du votre. Persuadez Vous donc que je serais toujours

Monsieur

Votre sincere ami et serviteur

Guil. Chret. Schmidt. E. en Droit.

du pays de Nassau Saarbruc.

à Giessen ce 9me Mars 1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gellert.

Je weinder sich der Auge selbst gefällt,
Um desto mehr schätzt ihn die Welt.

—

Giessen d. 9ten Merz
1773

Werthester Freund! gönnen Sie
auch zuweilen ein geneigtes
Andencken ihrem ergebensten
Freund u. Diener. Pl. Gottl.
Freytag. Der R. B. aus
der Graffschafft Leiningen.

Dir, den ich iezt verlassen muß,
Dir, den ich so wie du, milch treu und redlich fand,
Dir sey die Thrän beim stummen Kuß,
Von unserer Zärtlichkeit ein ewig heilig Pfand.

Lebe wol, Mein liebster Müller, und behalte mich lieb,
Ich bin ewig dein warhafftig aufrichtiger Freund und
Bruder. Steinmüg. d. G. G. B. aus Mannheim.

Giessen am 30ten Sept. 1773.

Mein Giessen Lebe wol.

Ich will mich jeder kleinen Gabe,
Die mir der Himmel giebt, erfreun;
Ich will den Weg, den ich zu wandern habe,
Mit Rosen überstreun.

Seinem
geliebtesten Freund und Bruder
zu beständigem Andenken.
L. A. Snell d. R. L. aus Giessen.
Giessen den 20ten Sept: 1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Freundschaft und Tugend sind ewig verwand
Es knüpfet sie beide ein himlisches Band
Gellert

Gießen im Oct.
1774

Denke stets an einen Freund
und liebe ihn, so wie er dich
Fleschius. d. R. B.
b. Hessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Willkomm!

Tugend und Religion begleiten uns,
durch die Thäler des Todes.

Werthester Herr Bruder
Hiemit empfiehlt sich dir zum
beständigen Andenken derje-
nige der nie aufhören wird
zu sein, dein aufrichtigster
Freund und Bruder
A. Reuling d. H: G: G: B.
aus dem Hanauischen

Giessen den 6 Nov.
1774

PC
LR

Herr Bruder!

Ihr Grillen weicht, ihr Sorgen flieht,
wer weiß wo mir mein Glück noch blüht.

Giesen.
d: 10ten Junii
1772.

PC
LR.

Werthester Herr Bruder!
Hiemit empfielet sich Dir
zum beständigen Andencken
deyenige, der nie aufhören
wird zu seyn Dein aufrich-
tigster Freund und Bruder
J Jacob Schuckmann d. H. G. L.
von Bechtolsheim aus d. Pfalz.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Kein Thal umschließt die Freundschaft, keine Hügel
Versperren Sie, kein Meer
Braust unbeschiffbar vor Ihr her,
Sie hat wie Amor zum verfolgen Flügel,
Doch nicht zum flattern so wie er.

Giessen d. 9ten Okt.
1773.

Hiermit empfiehlet sich
zur fernern Freundschaft
dein aufrichtiger Freund
und Bruder
J. A. Seipel.
aus Idstein. S. C.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Von allem was ich schönes weis,
Behält die Freundschaft doch den Preis;
Und wer auf dieses Gut
Sich nichts zu gute thut,
Verdient kein ehrlich Blut.
Wär uns die Freundschaft nicht verliehn:
So würden Menschen, Menschen fliehn,
Und ieder suchte bald,
In Hölen, Fels und Wald
Sich einen Aufenthalt.

Ihr Grosen habt es nie geschmekt,
Wie viel in Freundschaft Wollust stekt.
Wenn euch der Schmeichler küßt:
So küßt er voller List,
Blos, weil er hungrig ist.
Ein Freund hat einen edlern Sin,
Er liebt mich, weil ich redlich bin.
Wir sind ein ander gut,
Blos, weil ein ehrlich Blut
In unsern Adern ruht.

Liebster Freund!
Diese Zeilen sollen das Denkmal unserer zärtlichsten
und aufrichtsten Freundschaft seyn, welches gestiftet
ist von seinem sich aufrichtig und ewig
liebenden Freund und Bruder
G. L. Noëllner. D. H. G. G. B.
aus Buchsweiler in dem
Untern Elsas.
Giessen d. 26t. 7br.
1774.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Verlag A.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Constanter & Sincere

Zum geneigten Andenken, erinnern
Sie sich zu Zeiten auch ihres Freundes

de Grandville

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wer grübe sich nicht selbst sein Grab,
und würfe froh des Lebens Bürd hinab,
Wenn süsser Wahn nicht wäre —

Denken Sie öfter als bey Durchlesung dieser Zeilen
an

Ihren

aufrichtigen Freund und Diener
H. L. Hoffmann Dia
aus dem Stollbergischen.

Giessen
d. 22ten Feb.
1774.

Wahrer Freunde Freundschafts-Pflicht
Andert sich im Tode nicht

Diese wenige Zeilen setzen
eine ewige Erinnerung an
Deiner
aufrichtigen Fr. u. Br.
JW Jan E Erfort
D: A: W: B:

Gießen im Aprill 1773.

— Vicinitas:

Mein Gießen lebe wohl.

Unterhalte mir, werthester Freund, auch abwesend deine schätzbare Freundschaft, alsdann wird sich unendlich glücklich schätzen

dein

wahrer Freund und Bruder

J. Ch: F: Bötticher d: R: E. aus dem darmstl. Gießen d. 25ten Septb. 1773.

amicos

Eitle Ruhmsucht mag sich schämen
Unverdientes Lob zu nehmen
Das den innern Unwerth schilt.
Tugend darf ihr Lob wohl hören,
Will die Demuth gleich es stören,
Ist es doch ihr wahres Bild

Hochedelgebohrner Herr.

Gießen den 6ten Sept 1772.

Haben Sie die Gütigkeit u. erinnern sich bey durchlesung dieser Zeilen Ihres aufrichtigen Freundes u. Dieners

L. L. H. Adolphi. aus Lech.

Ein tugendhaftes Hertz und ein unschuldig Leben,
Nicht Cron u. Scepter sind's, die unsern Werth uns geben.

Denckmahl
der Freundschaft errichtet von Ihrem
ergebensten Freund u. Diener
Wollenius d. R. A. L.
aus Darmstadt

Giessen d: 24. ten Sept. 1774.

Symbol
Toujours le meme

Un homme sans Ami, est
come une Maison sans apui;
il est étranger au milieu de sa patrie.

Monsieur

Si souvent que vous
liseres ces lignes, resou
venes vous toujours de
celui qui sera sans
cesse. Votre
Fidel Ami Reh

A Giessen
ce 8me Sept.
1773

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Racine.

Heureux, qui de la Sagesse
attendant tout son secours,
N'a point mis en la Richesse
l'espoir de ses derniers Jours!

A Giessen
ce 22me d.
Mars 1773.

En lisant ces lignes souvenez-vous de votre
sincère Ami et Serviteur Dichter d. Cl.
Jenbach.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Die Tugend hat bestand, wenn alles andere weichet,
sie giebt den der sie liebt, nur in sich selbst den Lohn
wenn Ihre Reuchthum Glück sich noch so günstig zeiget
so werdt nur kurze Zeit, und fliehet bald davon
allein die Tugend macht sich alzeit unabwendig
und bleibet ihren Freund, ja treulich und beständig

Darmstadt
d. 22ten Dec:
1776

Dieses schreibet zum
Andenken Ihre
aufrichtige Freundin.
Sophia Hertin

Zufriedenheit du Kleinnoth meiner Brust
du bist ein wahres Glück zu allen zeiten
oft bist du des bedrenten herzens Lust
und Sicherheit wenn Stürme sich verbreiten
rüst sich die unruh wieder mich
so halt ich Freundin mich an dich

Darmstadt
den 22ten Dec:
1776

Zum andencken
schreibet dieses
Dero bestendige Freundin
Cristiana Martinin

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Mein Gießen lebe wohl

Ich empfehle mich mit diesen Worten zu beständiger Freundschaft und werde niemahls aufhören zu seyn Dein

ergebenster Freund und Bruder
J. F. Katz. D. M. W. L.
von Hoffheim aus dem Darmst.

Gießen d. 27ten 9ber
1771.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gr. Hess. Univ.-
Bibl.
Giessen.

Gr. Hess. Univ.-
Bibliothek Giessen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Non est, crede mihi, sapientis dicere: Viuam;
Sera nimis vita est crastina: Vive hodie.

D. 23. Mart.
1775.

Memoriae causa scripsit
Io. Phil. Christian. Bast.
Gymn. Buscovill. Rector.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Gellert

Hastu das Hertz, mit dem du dich verbunden,
dem deinen gleich, der Liebe werth gefunden:
So thue, was die Weisheit spricht.
Sie heißt in ihm dich jede Tugend ehren,
Wie sehr du liebst, durch Thaten ihn belehren
Und macht sein Glück zu deiner Pflicht.

Erinnern Sie sich werthester! bey
Erblickung dießer zeilen eines Freun-
des der Sie redlich liebet.

C L Fleischmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

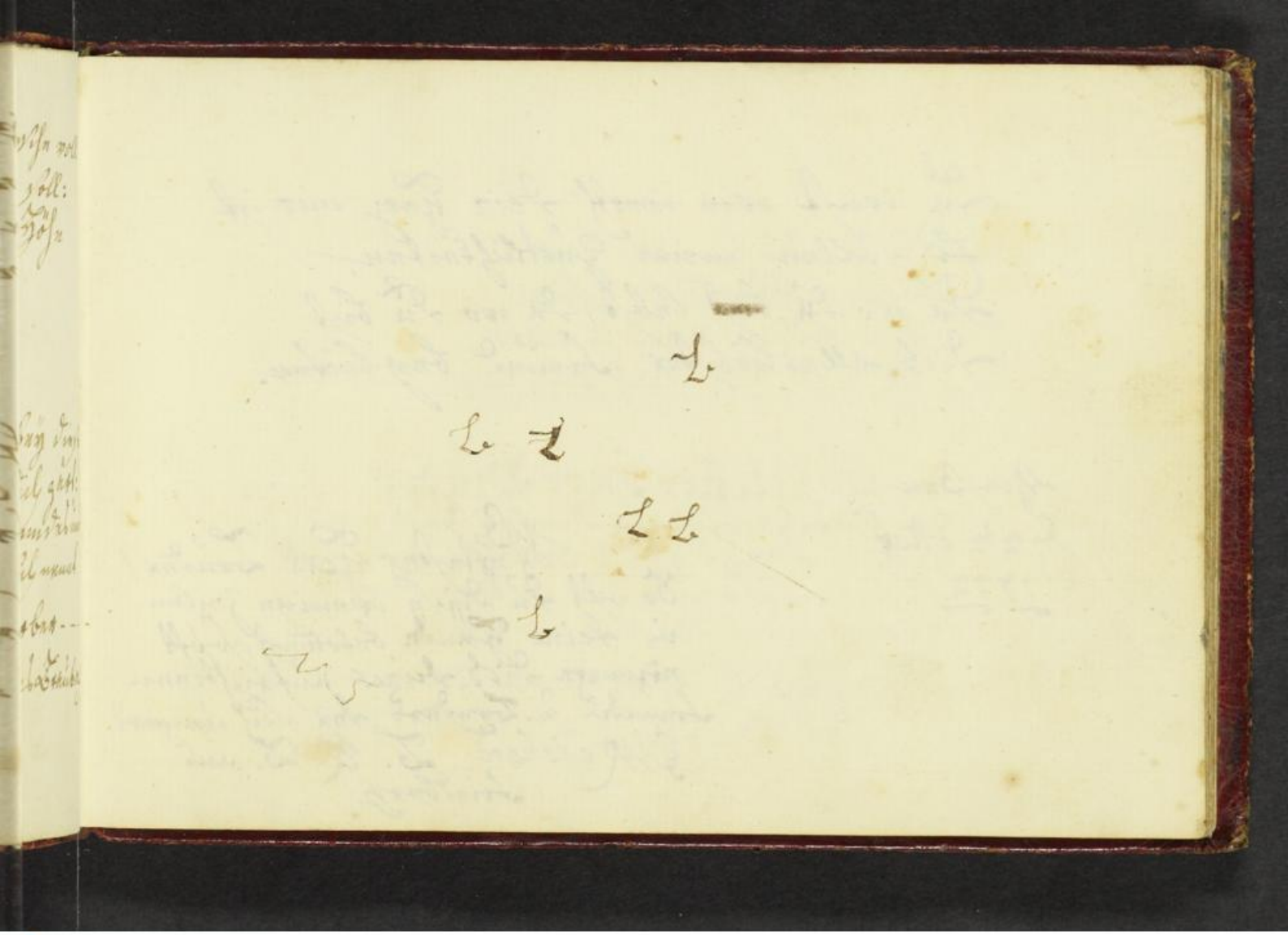
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

O Freund! mein ganzes Herz ist treuer Wünsche voll!
Und ruft dem Glücke zu, daß es dich segnen soll:
Und alles ist erhört — schon ruft aus jener Höhe
Wohlthätig über dir, die Vorsicht: es geschehe.

Giessen d. 3ten May
1772

Wahlsp: --- Treu sich den Künsten weih'n,
Macht unsre Sitten mild und lehrt
uns menschlich seyn.

Erinnere dich bey dieser
Stelle deines dich zärt:
lich liebenden Freundes und
Bruders — der sich nennt
J. J. Winterwerber ---
D. G. H. L. aus Braubach.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Da weist wie werth dein Herz mir ist
Es sollen meine Zärtlichkeiten,
Da, wo du ~~bist~~ lebst, da wo du bist
Dich, allerliebster Freund begleiten.

Giessen
d. 2ten May
1772.

Wertester Herr Bruder!
So oft du diese wenige Zeilen
in deine Hände bekommst, so oft
erinnere dich deines aufrichtigen
Freundes u. Bruders der sich nennet
G. Reichard B. R. B. aus
Friedberg.

Sieh, so geht es alle Tag
In dem Burschen Leben,
Bis wir endlich nach u. nach
Giesen abschied geben.

Wehrtester Herr Bruder!
bei Durchlesung dieser Zeilen
habe die Gütigkeit Dich Deines auf-
richtigen Freundes u. Bruders zu
erinnern der sich nennet
Scriba D. G. G. B. aus dem Darmstädisch
Giessen d. 4½ Apr. 1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Belegb.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vivenți mihi nunquam abolescet hominis tam bene meriti
recordatio.

Haec Tibi memoriam mei tradunt
semper recolendam, puta:
Christiani Danielis Eberwein
Gissensis

Gissae XII. Cal. Mai.
1772.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Plus être que paroitre
Fidele a son maitre
Constans a ses amis
et a sa belle aussi

Monsieur
En lysant ce peu de lignes
ayés la bonté et souvenés Vous
a votre sincere ami et fidele fr.
C. Schmalkalder. le Cadet
Etudient en Droits.

A Guise ce
20 Avril.
1772.

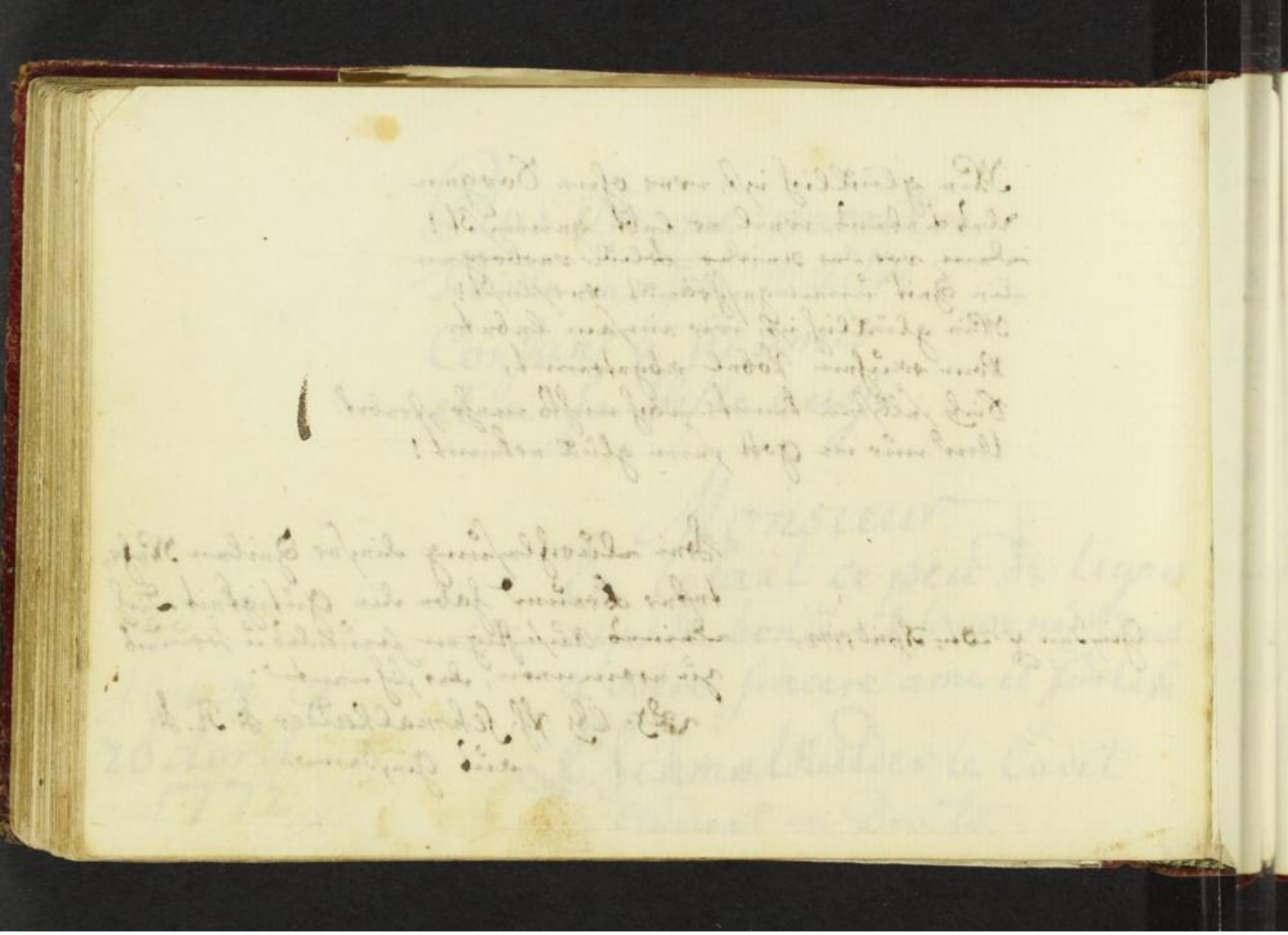
Wie glücklich ist, wer ohne Sorgen
des Lebens, weil er lebt genießt!
Dem, vor der Neider Blick verborgen
die Zeit uneingeschränkt verfließt!
Wie glücklich ist, wer einsam lebet,
Vom rauhen Pöbel abgetrennt,
Sich selbsten kennt; nach nichts mehr strebet,
Und nur in Gott sein glück erkennt!

Gießen d. 20ten April 1772.

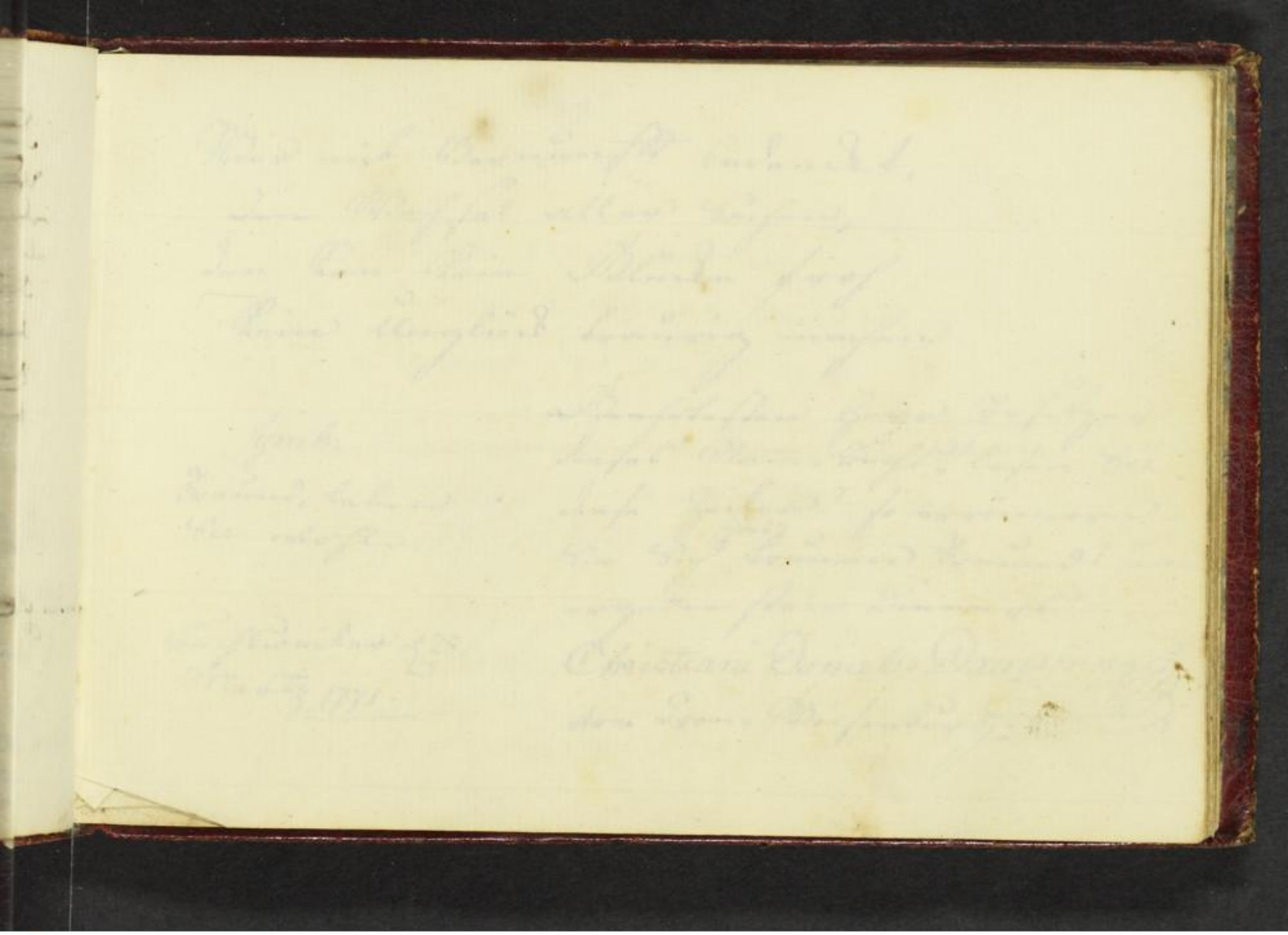
Bei Durchlesung dieser Zeilen Wehrtester Freund habe die Gütigkeit Dich Deines Aufrichtigen Freundes u. Bruders zu erinnern, der sich nennt.

Dr. Ch. Ph. Schmalkalder H. R. H.
aus Gießen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wer mit Vernunfft bedenckt,
den Wechsel aller Sachen,
den kan kein Glücke froh
kein Unglück traurig machen.

Symb:
Freund, leben
Sie wohl.

Buchsweiler d. 25.
Mertz 1771.

Geehrtester Herr Besitzer
dieses Stam-Buchs, lesen Sie
diese Zeilen? so erinnern
Sie Sich ihres treuen Freunds und
ergebensten Dieners
Christiani Danielis Dauphins
von Cron-Weisenburg.

Soll ein galantes Kind
Uns zu Gefallen lachen,
So muß der Beutel erst
Die Complimenten machen.

Wenn du dermalen ins frei
Von Geschäften dieses Buch durch-
blätterst und dich dabei deiner
guten Freunde erinnerst so würdige
auch denjenigen mit einem geneigten
Andenken welcher allezeit sein wird
dein aufrichtiger Freund und Br:
F. L. Kohlermann v. d. R. B. aus dem Elsaß
Giessen den 25ten Sept: 1774.

J. E.
M O.

Viel Wesens mach ich nicht, der Falschheit bin ich
feind
Wem Redlichkeit beliebt, der ist mein bester
Freund.

Buchsweiler den Tag vorher
ehe wir voneinander scheiden
mußten d. 28ten Märtz.
1771

Mit diesem Wenigen wolte
sich von dem H. H. B. d. St. ein
geneigtes Andenken ausbeten
dessen aufrichtiger Freund
Philip: Frid: Kohlast
von Weissenburg am Rh.

Fac ea, quæ moriens facta fuisse velis.

Vuz: d: 26. Martij
1771

Joh: Christ: Koenig
oberhoffion adjutus.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vertreibe der Freiheit verdrüßlichen Sinn;
Erwäge die Stege zum Liebesgewinn.
Die Blume der Jugend verblühet und fält,
Wenn man sie zum öftern am Kostbarsten hält.
Die Nelken verwelken die Rose verblüht
Wol dem der bei Zeiten den Vortheil einzieht.

Walsy:
Audentes fortuna juvat

Buchsweil den 24 März
1771

Erinnere dich mein Freund
dabei;
daß ich dein treuer
Mochel sei:
Dr. H. H. R. L:

Studenten, welche nicht das süße Lieben üben,
die gehn ja sicherlich sich Viel zu nah,
ein munterer Musen-Sohn der soll und muß stets lieben,
jedoch ich meine Gott und seine Studia.

Buchsweiler d. 24 März
1771.

mit diesen wenigen
Zeilen empfiehlt sich
dem Hr. b. d. St.
K. H. Rieth.
der H. K. B.

Sic pagina

La gloire est la recompense
de la vertu.

à Bouxviller ce 28
d. Mars l'an 1771

En lisant ces peu des
mots souvenez vous
de votre sincere ami
& serviteur f. Wagner

pingit amicos.

Die Segel sind gespannt, der Abschied ist gemacht,
Adieu mein Freund, nun gute Nacht.

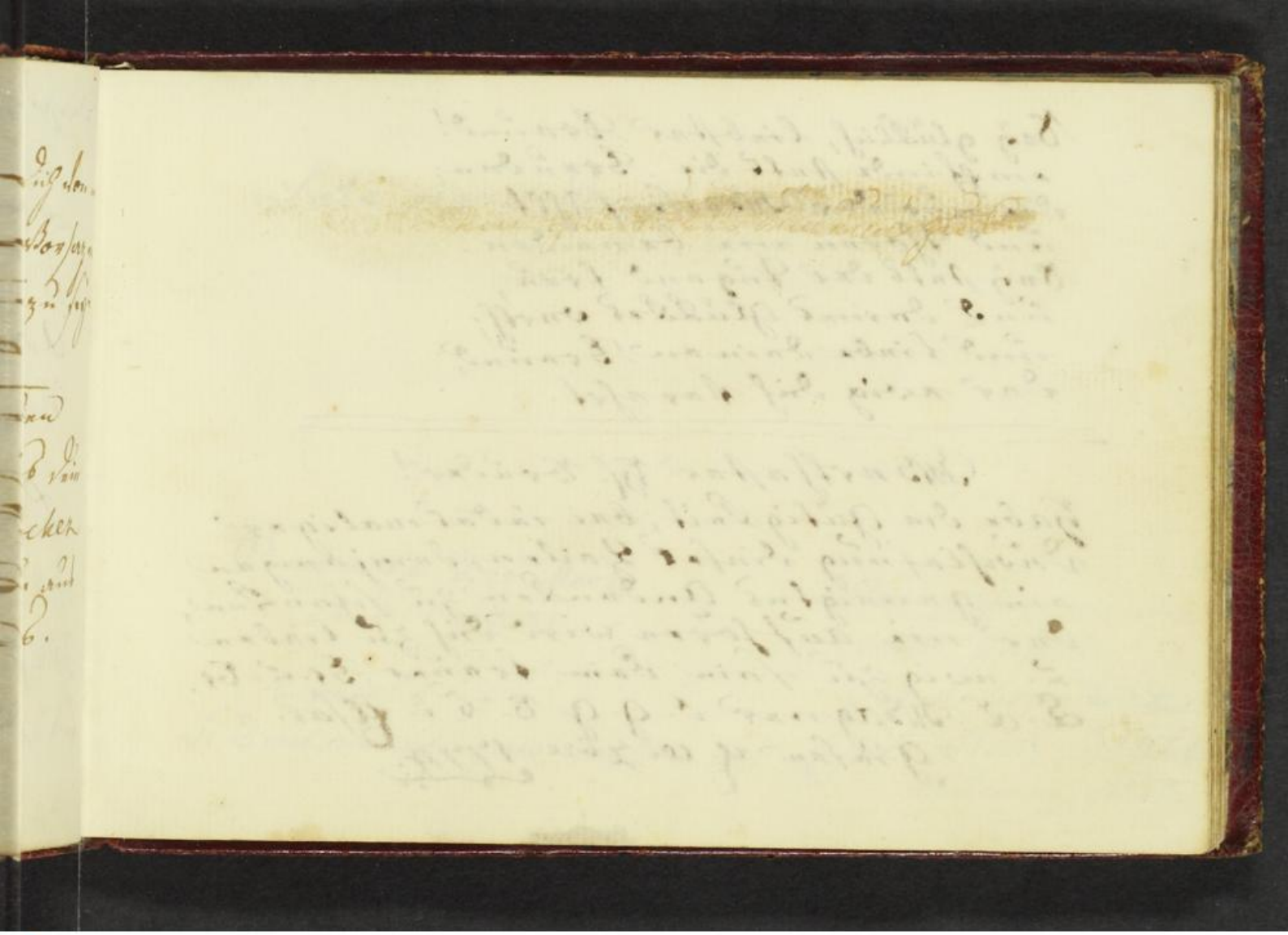
Buchsweiler
d. 28t März 1770.
Walspruch
Ende gut alles gut.

Bei Lesung dieser Zeilen erinnere dich deines dir allezeit treuen Freundes
K. J. Rüß, von Buchsweiler aus dem untern Elsaß. Stud. Theol.

Der Gottheit Schluß, entfernt er dich von mir,
Grab selbst in deine Brust den edlen Vorsatz ein
Von mir getrennt, auch noch mein Freund zu seyn.

Zum Denkmahl einer immerwährenden
Freundschaft und Liebe schreibt dieses dein
aufrichtiger Br: u. Br: G. Stocker
d. G. G. B. aus
dem Elsaß.

Giessen d. 24. 7bris
A. 774.



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Sey glücklich, liebster Freund!
empfinde stets die Freuden;
die nur der Weise fühlt
und Thoren nie beneiden.
Sey stets der Tugend treu,
und deines Glückes werth;
und liebe deinen Freund,
der ewig dich verehrt.

Werthester Hl. Bruder!
Habe die Gütigkeit, bei jedesmaliger
Durchlesung dieser Zeilen, demjenigen
ein geneigtes Andenken zu schenken,
der nie aufhören wird dich zu lieben
u. ewig zu sein dein treuer Fr. u. Br.
C. L. Wagner d. G. G. B. b. d. Elsas.
Giessen d. 10. 7bre 1774.

Læta venire Venus, tristis abire solet.

Buxovillæ d. 25 Martij
MDCCLXXI.

Symbol.
Si Deus pro me, quis contra me.

Hæc pauca memoriæ
causa scripsit
Possess. honor deditiss.
J. Heitz S. S. Thl.
Moterano-Alsatus.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Tandem discedimus omnes

Jabam Buxoviliae
die 29 Mart: 1771
Symbol:
Spes mea Christus.

Memoriae & Recordationis
causa haec adposuit
Georgius Binder
Bebl: alf: Sup: S. S. Th.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Die glücklichsten Augenblicke genießen wir
in den Umarmungen eines zärtlichen
Freundes.

Dieses schreibet sich zu empfehlen
Dein
dich ewig liebender Freund und Bruder
Joh. Mich. Mehl der G. G. B. aus
dem Elsass. Giessen im 7bry
1774.

Pc

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Hygee, besorgte Menschenfreundin,
Mitleidiger Schutz der Kranckhen, der Seuchen starcke Feindin!
An unsers Lebens Gräntzen wacht deine Wissenschafft
Und drengt den Tod zurücke.

Dem Andencken des hochgeehrtesten Herrn Besitzers dieses Stammbuchs, seines schätzbarsten Freunds und Bruders empfiehlet sich hiermit
Joh. Philipp Vogler aus Darmst. Med. Doctor.

Giessen d. 23 April 1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Dum primi floret Tibi temporis ætas,
Vtere, non tardo labitur illa pede.

Tibullus.

Gissæ d. XXVIIII. Janii
ch hccLXXI.
Symb:
Scopus vitæ meæ Christus.

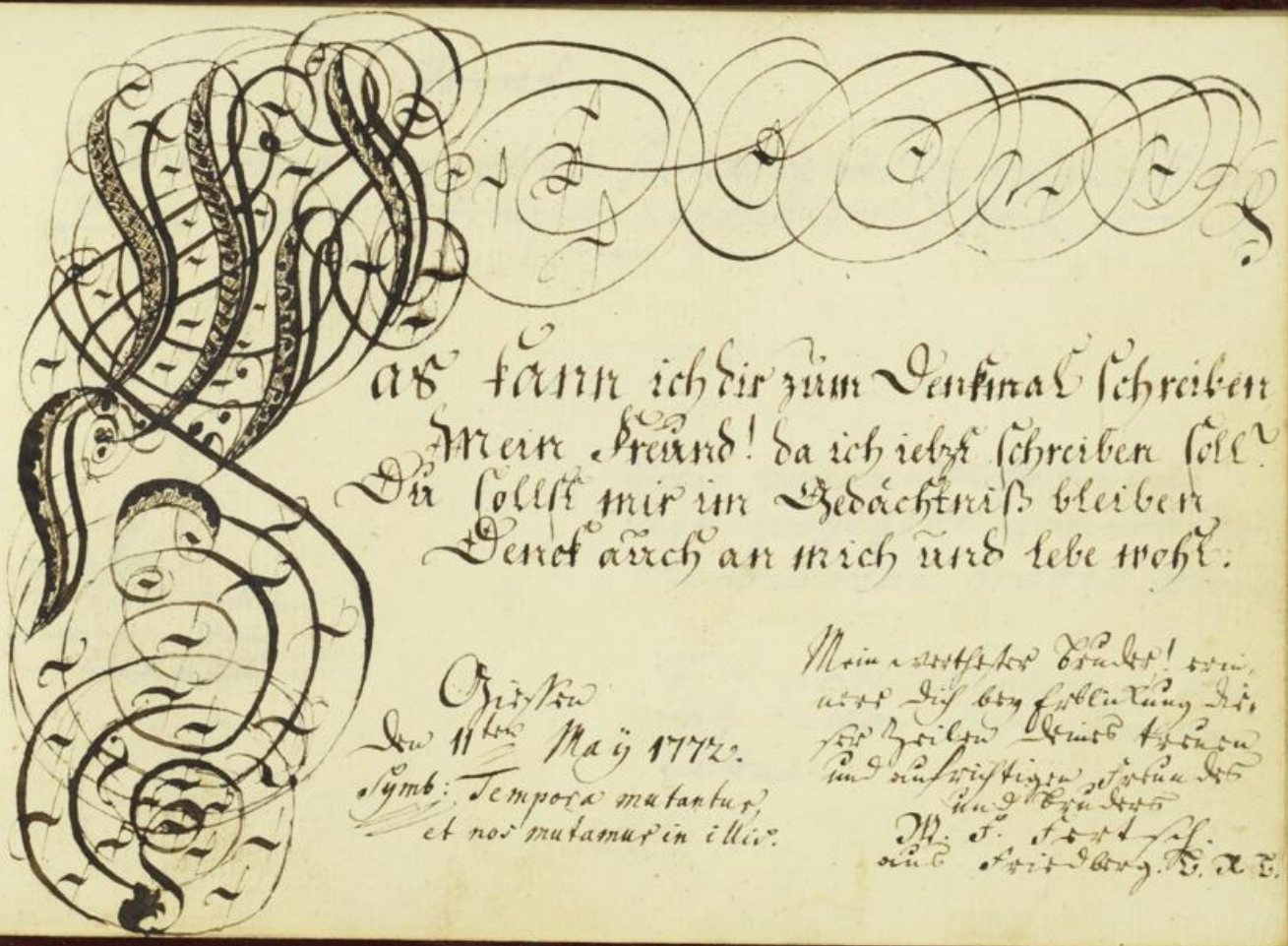
nunmehr Pfarrer in der
Stadt Friedberg.

Hæc pauca, in sempiternam sui memoriam adiecit amicus Domini possessoris honor: constantissimus
Joh: Georg: Graff
Fridbergensis
S. S. T. St.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Bulag 1.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



Was kann ich dir zum Denkmal schreiben
Mein Freund! da ich ietzt schreiben soll?
Du sollst mir im Gedächtniß bleiben
Denck auch an mich und lebe wohl.

Giessen
den 11ten Maÿ 1772.
Symb: Tempora mutantur,
et nos mutamur in illis.

Mein werthester Bruder! erin-
nere dich bey Erblickung die-
ser Zeilen deines treuen
und aufrichtigen Freundes
und Bruders
M. F. Fertsch.
aus Friedberg. V. A. V.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Horat.

Est modus in rebus, sunt certi denique fines,
Quos vltra citraque nequit consistere rectum.

Haec pauca Dno huius
albi professori amico suo
memoriae gratia scripsit

F. G. Schneider S.S. theo-
log. cultor. Darmstadino-
Cattus.

Giessae
pridie calen-
darum Julii
MDCCLXXI.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Amore
more
ore
re
firmantur amicitiae

Giessae d. 12 Mart
1772

Accipe, amice suavissime, ea quibus se commendare voluit
J. D. L. Wagner.
Erbacensis
S. S. Th. St.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Pallida mors pulsat aequo pede pauperum tabernas
regumque turres. Horatius.

Haecce pauca praenobilissimo doctissimoque h. a.
Domino possessori in perpetuam sui amicitiam et
memoriam dedicat. Joannes Henricus Heyer
ex Homburga ad montes. Gissae d. XIII Aprilis
1772.

Mein Giessen lebe wohl!

Hiermit empfiehlt
sich seinem besten
Freund.

G. J. Strad. v. R. v.

Giessen
d. 4ten April.
1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Mit euch wünscht

Ein Spötter lacht wann man die Gottheit nennt,
Und nur beredt zu sein entweicht er den Altar;
Jedoch sobald ein Bliz die Wolken trennt,
So bebt er für der Macht die sein Gelächter war;
Stimt Lieder an, doch sich nicht zu bekehren,
Er singt aus Furcht, den Donner nicht zu hören.

Giessen 28ten Aprill
1773.

Hochadelgeborner Herr!
Sehen Sie diese Zeilen als
ein Zeichen meiner gegen Sie
hegenden Hochachtung, und
Freundschaft an, und sein
Sie versichert, daß ich be-
ständig sein werde:
Ihr aufrichtiger Freund und Diener
Krug von Nidda

ich zu leben

Willkommen und zu

Mein Gießen Lebe wohl.

Glücklich werde ich mich schätzen wenn diese wenige Zeilen im Stande sein werden, Sie an Ihren aufrichtigen Fr. und diener zu erinnern, der sich nennt J. H. L. Jan 6. Hurt am Mayn.

Gießen den Abend vor meiner Abreyße.

bester Freund.
Stroben

O! per grata.

Die schönste Eitelkeit des Lebens ist die Liebe = =

Ernst

Hz.
Giessen d. 2 Septemb.
1772

Hiermit will sich zum beständigen andenden Empfehlen d. H. B. d. N., ergebenster Diener, und Frd. Klipstein
d. M. W. B.

vicinitas.

Die Freundschafft ist der Tugend Meisterstück.

Giessen den 22ten 7br: 1772.

Hiermit wolte sich dem Hochgeehrsten Hr: B. d. N. B. zu geneigten Andenken empfehlen, ein ergebenster Freund und Diener. G. C. Göbel. d. G. G. B. aus dem darmstädtischen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Ein ruhig Herz im Thal wo Zephir rauscht,
Sey nie von mir für Flitterhold vertauscht.

Hochedelgeborner Herr!

Giessen am 22ten Mr
1772 in

Lassen Sie diese Zeilen, sich zuweilen
an Denjenigen erinnern, der die Ehre
hat sich zu nennen Ihren ergebensten
Freund und Diener

J. W. Lichtthammer d. 99.
aus dem Darmstädtischen

Schlegel.

Der ist mit Recht geheim, der etwas schönes liebet,
Der nicht sein Herz verschenkt, nein, um was kostbars giebet,
Der wählt, was Kenner reizt, u. stets zu fürchten hat,
Weil jeder denkt, wie er, und er so, wie die Stadt.

Liebster Müller!

Dieses schreibe zum Andenken einer ungehäuchelten Freundschaft Dein aufrichtiger Fr. u. Dr.
Christ: Fried: Habel B. R. u. C. M. B. aus dem Nassauischen

Gießen d. 14t Jul: 1773.

Es ist doch wunderbar bestellt,
Sprach Häuschen Schlau zu Vetter Frizen,
Daß mir die Reichen in der Welt
Das meiste Geld besizen

Werthester Freund,
leben Sie ewig wohl, und lieben
Ihren aufrichtig ergebensten
Diener, K. F. M. Snell
d. G. G. B.

Giessen d. 27sten Apr.
1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Soll ein Mädchen lüstern seyn!
gebt ihm einen Wächter!
die verbotne Frucht allein
reizet Evens Töchter.
Honigsüß wird der Genuß,
wenn die Väter dräuen:
und im Winkel schmecktein Kuß
besser als im freyen.

Hiermit empfiehlt sich
dem H. L. d. N. C.
zugeneigtem Andencken
Heinrich Tabor. d. A. W. C.
aus Franckfurth am Mayn.

Giessen im April
1773.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Sis felix sis faustus ab omni parte beatus

Giessen d: 9: augusti
1773.

Hisce tibi commendat
Tui
Studiosissimus
C: L: S: Huth.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Die Tugend nur allein kan durch die Dunkelheiten
Uns zur Unsterblichkeit auf sichern Wegen leiten.

Bester Freund,

Habe die Gütigkeit Dich desjenigen bisweilen geneigt
zu erinnern der Zeitlebens seyn wird

Dein

treuer Freund und Bruder
G. L. C. Neubauer aus Giessen L. F. C.

Giessen d. 28ten April 1773

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Ihr Freunde lernet was ihr seyd
seht eure Schwachheit ein;
kein übermaaß der Fröhlichkeit
müß eure Lust entweihn.
Vergnüget euch als Menschen hier,
bey Freunden lieb und wein;
doch wißt, als weise müßtet ihr
gemäßigt fröhlig seyn.

Giessen d. 14 Nov: 1774

Mit diesem wolle sich
ein geneigtes angedenken erbitten
dero aufrichtigster Freund u: gehorsamster
Diener
[illegible]
[illegible]

Omne animal est triste post coitum
praeter Studiosum Gissensem.

Gissae 9. 16 Novembr.
1774.

P.C.

Haec Amico suo
dilectissimo, quam
diligentissime commen-
dare voluit. Raemae
S. T. C. Moeno — Franco
furtensis

Mein Kiesen lebe wohl.

Philistert. d. 16 9bris
1774.
ist gestorben in Pirmasens.

Denk oft an deinen
treuen Br. Morhard
aus Pirmasens.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Soll ich ein Glück, das du mir gabst, verlieren,
Und willst du, Gott! mich rauhe Wege führen
So wirst du, denn du hörst mein Flehen,
Mir dennoch eine Hülff ersehn.

Ein Herz, o Gott! in Leid und Kreuz gedultig,
Das bin ich dir und meinem Heile schuldig
Laß mich die Pflicht, die wir so offt vergessen
Täglich ermessen.

Ein starckes Herz steht in der Noth noch feste,
Hoffe das beste!

Sind

Gelassenheit.

Sind auch der Kranckheit Plagen,
Der Mangel schwehr zu tragen
Noch schwerer Haß und Spott:
So harr ich, und bin stille
Zu Gott; denn nicht mein Wille
Dein Wille nur, gescheh, o Gott.

Gellert.

Rheinfelden
den 1t Junij
1780.

Dencke stets daran Liebster
Müller! daß auch ich Dein Freund
war.

Reichard
Pria

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

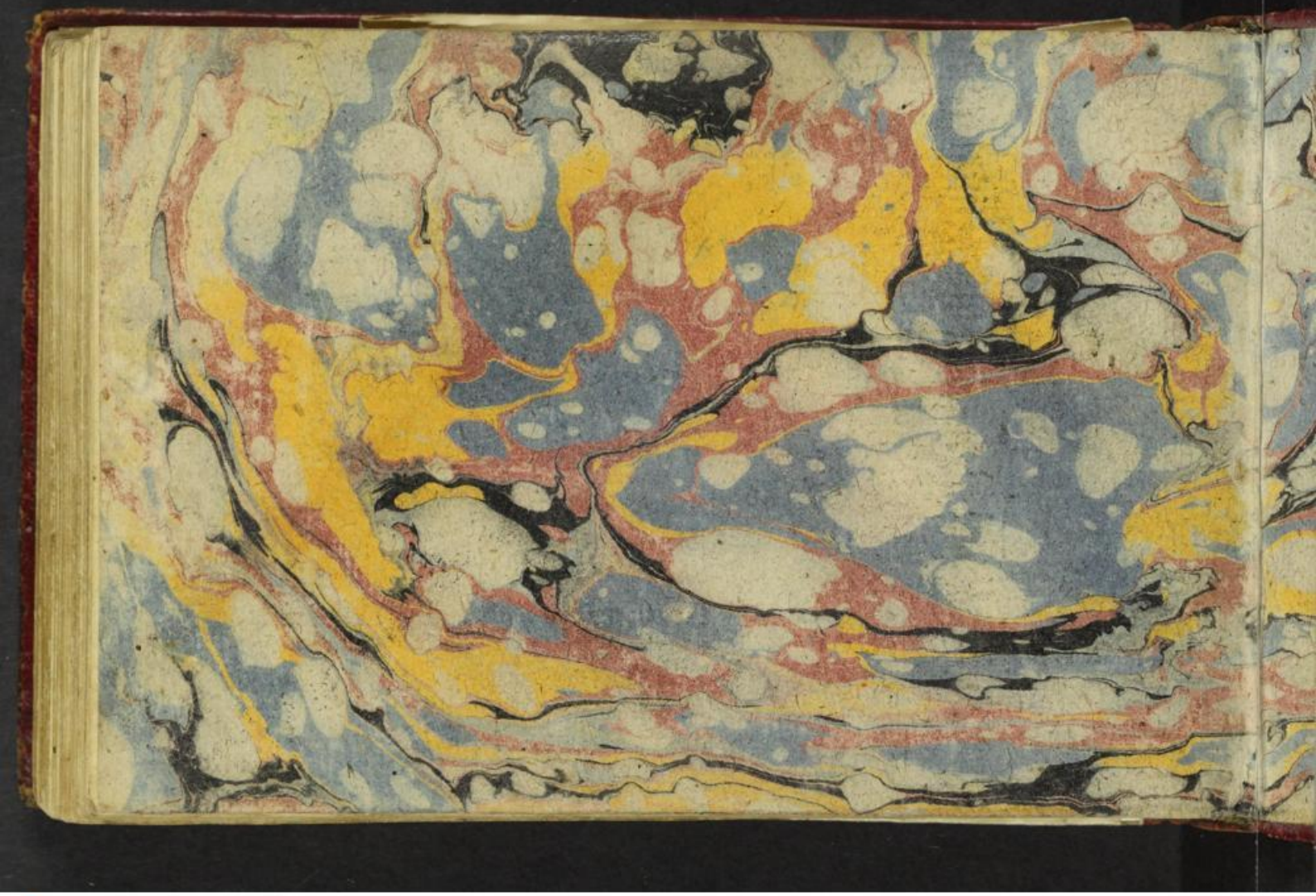
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



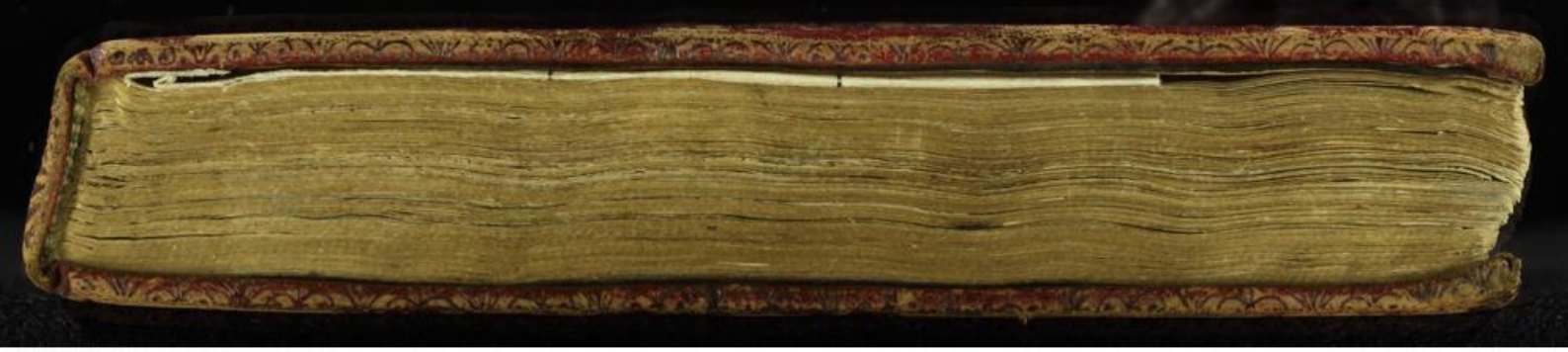
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN